

RED CHESTNUT

Rote Kastanie



Über die Pflanze

Die rotblühende Kastanie kann bis zu 15 m hoch werden. Sie wächst nur sehr selten wild. Man findet sie in Parks, Baumgruppen und Alleen. Der Baum hat eine fruchtbare Rinde, die kräftigen rosaroten Blüten bilden eine aufrechte Kerze am Ende der Zweige. Die Blütezeit ist Ende Mai bis Mitte Juni.

Negativer Gemütszustand

Red Chestnut Charaktere sind zu sehr besorgt um das Wohl Anderer und besitzen eine zu große Fürsorglichkeit. Sie nehmen sich sehr zu Herzen, wenn es jemandem schlecht geht. Sie neigen dazu, sich übertrieben große Sorgen bei geringen Anlässen zu machen. Dadurch quälen sie sich selbst und andere.

Positives Entwicklungspotenzial

Man wird zuversichtlicher und sorgt sich nicht mehr zu sehr um andere. Man lernt, andere ihren Weg gehen zu lassen. Man wird fähig zu erkennen, dass man nicht alle Probleme von anderen fernhalten kann. Und man sieht, dass es für die Entwicklung eines Menschen wichtig ist, sein Leben selbst zu meistern.

Bei Kindern und Jugendlichen

Das Kind lebt in großer Angst und Sorge um die Familie. Es hält eine (auch kurze) Trennung von der Familie besonders der Mutter nicht aus. Entsprechendes gilt auch für andere Bezugspersonen und Haustiere. Red Chestnut hilft Kindern und Jugendlichen, eine überstarke Bindung an die Eltern oder an andere Bezugspersonen zu reduzieren. Umgekehrt hilft diese Essenz den Eltern, die übertrieben besorgt um ihre Kinder sind.

Zitat von Dr. Bach

For those who find it difficult not to be anxious for other people. Often they have ceased to worry about themselves, but for those of whom they are fond they may suffer much, frequently anticipating that some unfortunate thing may happen to them. (The 12 Healers and other remedies, 1936)

Für diejenigen, denen es schwer fällt, sich nicht um andere zu sorgen. Oftmals haben sie auch aufgehört, an sich selbst zu denken, aber um Menschen, die ihnen sehr nahe stehen, leiden sie sehr stark und haben häufig Angst, dass ihnen etwas Schlimmes zustoßen könnte.



Auszug aus dem Buch:
„Alle Kraft der Bachblüten“
von Dr. Klaus Huck

